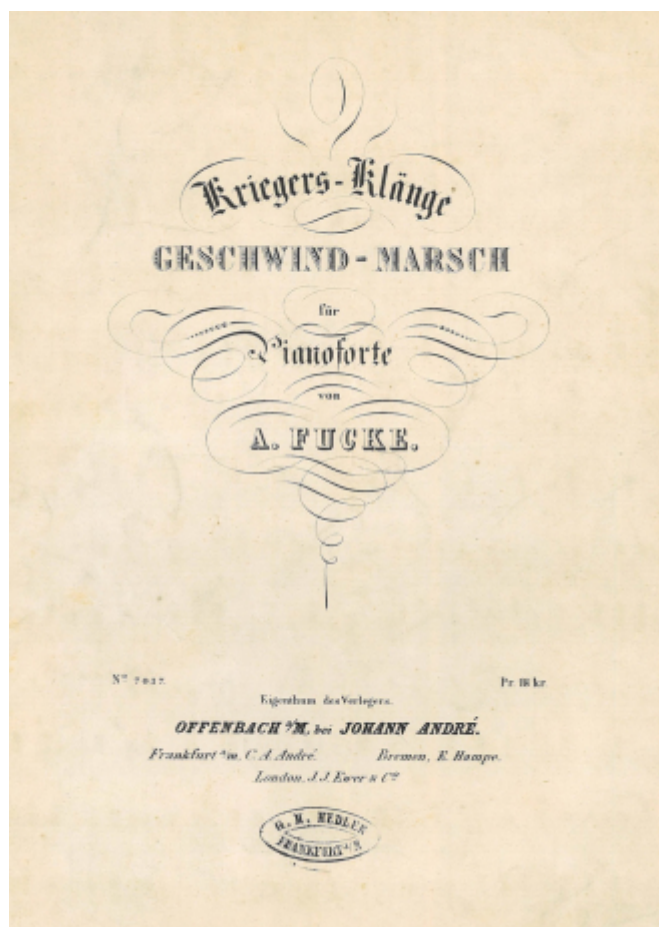


## Johann Friedrich August Fücke

**FUCKE (auch Fucké, Focke), JOHANN FRIEDRICH AUGUST** \* Hayn (Harz) 26. März 1811 | † Frankfurt/M. 24. Mai 1897; Musiker, Papier- und Musikalienhändler



Fücke, Sohn eines Kassenwächters und Schlagziehers (i. e. eine Art Schrankenwärter) am Hauptzollamt in Schladitz, kam 1849 als Flötist an das Frankfurter Theater. Bis 1862 behielt er diese Stelle und war daneben als Musiklehrer tätig. Nachdem er 1852 die Buchbindermeisterstochter Elisabetha Caroline Louise geb. Metz geheiratet hatte, eröffnete er 1859 als Inhaber die Papier- und Musikalienhandlung „Fücke-Metz“ (auch „Fucké-Metz“; möglicherweise als Fortsetzung eines Unternehmens seines Schwiegervaters). Das Warenangebot wurde später um Instrumentensaiten, Schreibmaterialien und Bücher erweitert. 1891 übernahmen Georg Dorsch und Emil Benkendorff die Firma als „Fucké-Metz Nachfolger“ und Fücke zog sich als Privatier zurück. Die Firma bestand unter Dorsch bzw. dessen Nachkommen mindestens bis 1939.

**Werke** — *Kriegers-Klänge. Geschwind-Marsch* (Kl.), Offenbach: André [1849]; D-Kbeer (s. Abb.) <> *Potpourri über Flotows Oper Indra* (2 Fl.), ebd. [1854]

**Quellen und Referenzwerke** — KB und Standesamtsregister Frankfurt <> Adressbücher Frankfurt <> MMB <> *Frankfurter Theater-Almanach* 1849-62

Abbildung: Titelseite des *Geschwind-Marschs*; D-Kbeer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=fucke>

Last update: **2025/12/15 19:25**

